

Online-Plattform „DocPro“ erleichtert Promovierten den Einstieg in die Wirtschaft

26.02.2015

 www.mydocpro.org

Das innovative Kompetenzen-Portfolio DocPro ist seit Februar 2015 online und soll Promovierten helfen, ihre Kompetenzen in der Sprache von Arbeitgebern zu vermarkten und dadurch den Einstieg in die Wirtschaft zu erleichtern.

Mehr und mehr Promovierte treffen die Entscheidung, in der Wirtschaft zu arbeiten. Bestimmte Unternehmen schätzen ihre Fähigkeit, innovative Lösungen zu finden ohne dabei die Risiken aus dem Blick zu verlieren. Viele andere hingegen unterschätzen noch das Potenzial von Doktoren, weil sie sich des Mehrwerts der Promotion für die eigenen Geschäftsfelder nicht bewusst sind. Gleichzeitig fällt es Promovierten schwer, ihre Erfahrung und ihre Kompetenzen zur Geltung zu bringen, sowie ihre Berufsaussichten in der Wirtschaft zu erkennen: F&E, Beratung, gewerbliches Schutzrecht, Qualität, Marketing, Projektentwicklung und -management

Deswegen haben die ABG (Fachverein für die Karriereförderung und die Beschäftigung von Forschern), die CPU (die französische Hochschulrektorenkonferenz) und die MEDEF (der französische Arbeitgeberverband) ein Online-Angebot entwickelt, das Promovierten hilft, ihr berufliches Profil während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn zu schärfen: DocPro.

Das Profil kann erstellt werden, nachdem Benutzer sich online und kostenlos angemeldet haben. Für die einzelnen Kompetenzen (24 insgesamt) werden 3 Stufen beschrieben, anhand derer sich die Promovierten selbst einschätzen müssen. Sie werden dann aufgefordert, diese Kompetenzen mithilfe konkreter Beispiele aus ihren Erfahrungen zur Geltung zu bringen. Dies entspricht der Bewerbungssituation, wenn der Arbeitgeber nach Kompetenzen und nach Belegen dafür fragt.

Das E-Portfolio, das in Französisch und Englisch verfügbar ist, wendet sich an drei Zielgruppen:

- Promovierte aus allen Fächern und Ländern – sie können ihre Fähigkeiten zur Geltung zu bringen und den Unternehmen ihr Profil überzeugend vermitteln (v.a. durch praxisbezogene Beispiele für die jeweiligen Kompetenzen)
- Unternehmen – sie positionieren sich als attraktiver Arbeitgeber für Forscher und kommunizieren, welche Fähigkeiten sie aktuell suchen
- Wissenschaftliches Personal, das in der Doktorandenausbildung aktiv ist – sie können mit diesem Tool den Weiterbildungsbedarf ihrer Doktoranden identifizieren und entsprechende Angebote entwickeln

Ansprechpartner

in Deutschland

Bérénice Kimpe
Referentin für die deutsch-französische Zusammenarbeit
Tel.: +49 681 938 12 114
[berenice.kimpe\(at\)abg.intelligence.fr](mailto:berenice.kimpe(at)abg.intelligence.fr)

in Frankreich

Dr. Vincent Mignotte
Geschäftsführer ABG
Tel.: +33 1 427 427 44
[vincent.mignotte\(at\)abg.intelligence.fr](mailto:vincent.mignotte(at)abg.intelligence.fr)

Dr. Sophie Pellegrin
Referentin für die Koordinierung und Weiterentwicklung der Ausbildungsangebote
Tel.: +33 1 42 74 48 18
[sophie.pellegrin\(at\)abg.intelligence.fr](mailto:sophie.pellegrin(at)abg.intelligence.fr)

Quelle: www.intelligence.fr

Redaktion: 26.02.2015

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Bildung und Hochschulen, Fachkräfte

[Zurück](#)

Weitere Informationen